



GEMEINDE



Information

GEMEINDE RAINBACH/IKR.

WINTER 2023



Besinnliche
Weihnachten
und einen
guten Start
ins neue Jahr
2024
wünscht Ihnen
das Team
Ihres
Gemeindeamtes

AUS DEM INHALT:

VORWORT	2
STANDESFÄLLE	4
AUS DEM GEMEINDERAT	6
FREIE WOHNUNGEN	11

NACHMITTAGSBETREUUNG.....	12
WINTERDIENST	14
STAATSMEISTER RUDI BAUER.....	17
AKTUELLES	18
TERMINE	30



Vorwort des Bürgermeisters:



Liebe Rainbacherinnen und Rainbacher,

ein sehr herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Allerhand hat sich getan, hier in unserer schönen Gemeinde. Jetzt sollte eigentlich eine stille Zeit folgen, während derer man Gelegenheit hat, etwas herunterzufahren, zu regenerieren, sich der Familie, den Freunden zu widmen. Das gelingt freilich nicht immer so, wie man es sich vielleicht wünschen würde, ist aber immens wichtig.

Kurze Tage, lange Nächte, wenig Licht, und niedrige Temperaturen machen nicht nur unseren Körpern zu schaffen. Es fehlt häufig die Motivation, etwas zu unternehmen, weil unseren körpereigenen Akkus die Möglichkeit versagt bleibt, sich im Sonnenlicht aufzuladen. Gerade diesen Umstand könnte man dazu nutzen, sich zu erholen, dem Alltagstrubel zu entfliehen und die Stille zu genießen - wenn man sie denn findet. Wenn das gelingt, kann man dann gestärkt einem neuen Jahr entgegenblicken.

Das Jahr 2023 stellte sich wirtschaftlich gesehen äußerst schwierig dar. Unserer Einschätzung nach werden wir unseren Haushalt aber positiv ausgleichen können. Dazu musste aber jeder Euro buchstäblich zweimal umgedreht werden, bevor wir ihn ausgaben.

Trotz der schlechten Voraussetzungen konnten wir die nötigen Maßnahmen zur Instandhaltung unseres Kanal- und Wasserleitungssystems treffen. Der Glasfaserausbau ist in Kerngebiet abgeschlossen und für unsere beiden Feuerwehren wurden zwei leistungsstarke Notstromaggregate angeschafft, um ihre Einsatzbereitschaft auch in Krisensituationen zu gewährleisten.

Die Prognosen für das kommende Jahr sind äußerst ernüchternd. Laut Einschätzung der Landesregierung werden etwa 50% der Gemeinden ihre Haushalte nicht ausgleichen, also zu „Härteausgleich Gemeinden“ werden. Inflationsbedingt sind zwar die Einnahmen gestiegen, dies gleicht allerdings die zunehmenden Ausgaben für Energie, Bauen, Personal oder auch für kommunale Einrichtungen nicht aus.

Das Budget für das heurige Jahr können wir nicht zuletzt dank Rücklagen aus den vergangenen Jahren, wie es aussieht, noch kompensieren, 2024 wird dies aber auch für Rainbach sehr schwierig werden. Sollte der Ausgleich doch gelingen, so werden wir definitiv nichts für größere Vorhaben in der Zukunft ansparen können.



Um dieser Entwicklung etwas entgegenzuwirken, werden wir gezwungen sein, unter anderem die Gebühren für Wasser und Kanal, die Hundeabgabe, die Kosten der Beförderung unserer Kindergartenkinder gemäß den Vorgaben der Landesregierung OÖ zu erhöhen. Die Vereinsförderungen können aber zumindest wie beantragt umgesetzt werden. Somit werden wir weiter alles daransetzen, für die ehrenamtlichen Funktionäre unserer Vereine ein bescheidenes Zeichen der Wertschätzung ihrer Arbeit zu setzen.

Unlängst ist mir folgender Satz untergekommen, der uns ermutigt, zumindest ideell aus dem wirtschaftlich tristen Zustand Profit zu schlagen: „Die Krise zeigt auf, wie elementar das wertschätzende und achtsame Miteinander ist, und macht den Blick auf das Wesentliche frei“. Jetzt gilt es zusammenzuhalten und dieses Wesentliche zu erkennen. Es wird mit Sicherheit wieder bergauf gehen, daher dürfen wir nicht daran verzweifeln, dass für einige Jahre unser Stück des Kuchens etwas kleiner ausfallen wird.

Erfreulicher Weise gibt es für das Jahr 2024 aber durchaus auch Positives zu berichten.

So wurde uns der Ankauf eines Radladers für den Gemeindebauhof genehmigt. Wir sprechen hier laut Finanzierungsplan von einem Investitionsvolumen von etwa € 190.000,- mit einem Förderanteil in Höhe von 78%. Es bleiben also rund € 40.000,- für das Gemeindebudget übrig, die sich aufgrund der großzügigen Ausstattung des Gerätes mit Kehrmaschine, Arbeitskorb, Schneepflug, Astschere, etc. schnell amortisieren sollten, zumal zahlreiche bisher an diverse Anbieter vergebene Aufgaben hinkünftig in Eigenregie durchgeführt werden können und somit keine Kosten mehr verursachen sollten.

Der gemeinnützige Wohnbauverein „Familie“ wird im Frühjahr mit dem Bau eines *zweiten* Objektes für „Junges Wohnen“ beginnen, was unsere Gemeinde in OÖ einzigartig macht. Ebenso wird ein Wohnobjekt mit 20 Eigentums- bzw. Mietkaufwohnungen errichtet werden. Zunächst wird man dort Miete zu zahlen haben, welche dann - nach derzeitigem Stand - nach 10 Jahren zu einem erheblichen Teil dem Restkaufwert gutgeschrieben werden wird. Dies soll jungen Menschen ermöglichen, auch in schwierigen Zeiten in Eigentum zu investieren.

Eines meiner Herzensprojekte, die Schulhaussanierung, werden wir nach aktuellem Stand im kommenden Sommer abschließen können. Eine neue Produktionsküche, sowie die Neugestaltung der Ausspeisung wurde durch das Land OÖ genehmigt und somit ist die Finanzierung sichergestellt. Somit ist auch zukünftig die Verköstigung der Kinder in unserer wachsenden Volksschule und des Kindergartens gewährleistet.



Im September 2025 werden wir laut derzeitigen Prognosen eine dritte Kindergartengruppe eröffnen, sowie die Erweiterung der Krabbelstube in Angriff nehmen müssen. Die verlangt weitreichende bauliche Maßnahmen. Nicht nur eine Generalsanierung, sondern auch ein Anbau am bestehenden Gebäude werden erforderlich sein. Das geplante Investitionsvolumen wird sich laut Voranschlag auf etwa 1,5 Millionen Euro belaufen, wovon aus derzeitiger Sicht 93% der Kosten aus öffentlichen Geldern gefördert werden. Der Anteil von lediglich 7%, also circa € 105.000,- lässt die Belastung für das Gemeindebudget überschaubar erscheinen. Als Indiz für unser bescheidenes, aber doch stetiges Wachstum gesehen, scheinen diese Mittel aber gut eingesetzt zu sein.

Wie jedes Jahr möchte ich all jenen DANKE sagen, die mich zum Teil tagtäglich bei meiner Arbeit für unsere Gemeinde unterstützen. Unsere Bediensteten in der Schule, dem Kindergarten leisten wirklich großartige Arbeit, Gemeindevorstände und Gemeinderäte sind fast ständig für mich greifbar und opfern enorm viel Zeit zu unser aller Wohl und ohne meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier am Gemeindeamt wäre ich aufgeschmissen.

Nachdem ich in der jüngeren Vergangenheit von verschiedenen Seiten darauf angesprochen wurde, warum ich nach dessen Verkehrsunfall, der derzeit in aller Munde ist, den Rücktritt unseres Vizebürgermeisters Josef Gattermann nicht gefordert habe, möchte ich ein für alle Mal folgendes feststellen und dazu – für mich eher ungewöhnlich – ein Bibelwort strapazieren: „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein ...“. Ohne das Vergehen schönreden zu wollen, möchte ich doch darauf verweisen, dass Gott sei Dank keine Menschen zu Schaden gekommen sind. Und bevor man eine Schlammschlacht über dem Schicksal eines Bürgers eröffnet, wie in wenigen unserer Tageszeitungen versucht, sollte man doch auch dessen Verdienste würdigen.

Für den Schaden und die Strafe wird Josef, der sein unüberlegtes Handeln zutiefst bedauert, selbst aufkommen müssen, ließe er sich aber die tausenden Stunden, die er in verschiedenen Funktionen etwa bei unserer Gemeinde, der Feuerwehr oder der Union ehrenamtlich geleistet hat, nachträglich vergüten, wären diese Kosten vermutlich locker abgedeckt.

Natürlich wird von Personen in öffentlichen oder politischen Funktionen gerne eine Vorbildfunktion gefordert, es passieren aber auch denen Fehler. Schließlich vereint uns aber allesamt ein Umstand: Wir sind Menschen und Menschen sind fehlbar.

Ich freue mich jedenfalls und bedanke mich bei allen politischen Funktionsträger/innen vor allem dafür, dass wir während der letzten Jahre über alle Parteigrenzen hinweg und ungeachtet divergierender politischer Ideologien so viele Projekte umsetzen konnten.



Bedauerlicherweise werden uns unsere beiden Bauhofmitarbeiter schon bald verlassen, ich möchte aber natürlich auch ihnen für ihre Arbeit herzlich danken und ihnen alles Gute für die berufliche wie private Zukunft wünschen. Den Nachfolgern, deren Namen derzeit noch nicht feststehen, danke ich vorab für ihre Entscheidung, sich für ein lebenswertes Rainbach zu engagieren. Ich freue mich auf euch.

Nicht zuletzt möchte ich euch allen danken, dass ihr unserer Gemeinde die Treue haltet und ein friedliches Zusammenleben pflegt. Positive Gedanken, so habe ich erst unlängst in einem Fachmagazin gelesen, stärken das Immunsystem. Diesen Umstand sollten wir uns doch zunutze machen.

Ich wünsche Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest mit Euren Lieben. Bleibt positiv, singt, tanzt, lacht und hilft einander!

Für das Jahr 2024 wünsche ich uns allen nur das Beste.

Es ist mir Ehre und Freude zugleich, Euer Bürgermeister sei zu dürfen,

Euer Gerhard Harant

Kontakt und Öffnungszeiten

Gemeinde Rainbach im Innkreis

4791 Rainbach im Innkreis Nr. 50

Telefon: 07716 / 8013

E-Mail: gemeinde@rainbach-innkreis.ooe.gv.at

Homepage: www.rainbach-innkreis.ooe.gv.at

Bgm. Gerhard Harant: Mob. 0676 / 91 91 240

(Bei wichtigen Angelegenheiten tägl. 08 - 20 Uhr)

Parteienverkehr

Mo – Fr.: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr





STANDESFÄLLE



Helene

geb. 22. September 2023
Ziegler Lisa & Moritz Martin
Weizenau 3a



Linda

geb. 26. November 2023
Fasching Michaela & Jürgen
Rainbach 59

15 Geburten

männlich: 6
weiblich: 9

12 Sterbefälle

männlich: 7
weiblich: 5

1.550 Einwohner

am 28.03.2023: 1.543

am 13.06.2023: 1.547

am 02.08.2023: 1.550

am 12.12.2023: 1.567

männlich: 778, weiblich: 789



FASCHING

Jürgen & Michaela

Rainbach 59

geheiratet am

29. August 2023



FRIEDL

Ronald & Verena

4752 Riedau

geheiratet am

12. August 2023

Winterzauber
auf dem Gemeindeplatz

Der Musikverein lädt am
22. Dezember 2023
ab 18:00 Uhr

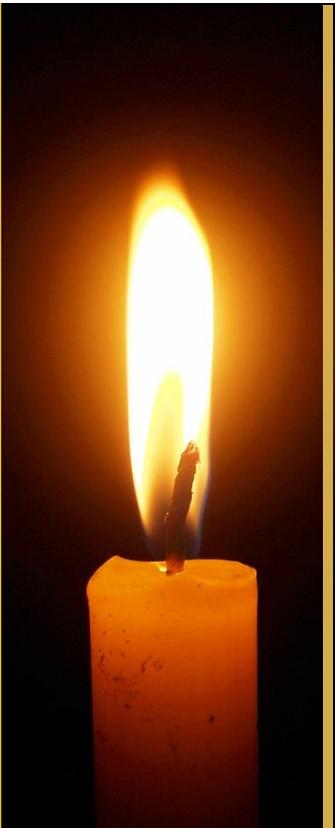
zum musikalischen Punschstand ein.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Friedenslicht - Abholung

24. DEZEMBER: AB 09:00 IM FF-HAUS RAINBACH





Aus dem Gemeinderat

WEV – Innviertel

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die straßenpolizeiliche



Bewilligung gemäß § 90 StVO 1960 sowie die Verordnung gemäß § 43 der StVO 1960 für den WEV-Innviertel für die Dauer von 5 Jahren zur Instandhaltung und Instandsetzung unseres Güterwegenetzes.

Gesamtlänge, der zu erhaltenden Güterwege im Gemeindegebiet: **36,950 km**

Der WEV-Innviertel betreut seit 2007 Güterwege von insgesamt 66 Gemeinden mit einer aktuellen Wegelänge von 1.512,877 km.

Wegeerhaltungsverband Innviertel
Eisenbirner Straße 7
4792 Münzkirchen

Wohnbaubeihilfen

Einstimmig hat der Gemeinderat die gemeindeeigene Wohnbaubeihilfe in der Höhe von € **500,00** für folgende Neu-, Zu- und Umbauten beschlossen:

Gaderbauer Andreas und Stephanie,
Hauzing 47

Plunger David und Claudia, Rainbach 70

Grimminger Christa, Rainbach 61

Unterholzer Tobias, Rainbach 63

Moser Matthias und Eder Katharina,
Randolfing 9b

Skiclub - Bekleidung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Förderbetrag in der Höhe von € 3.000,00 für die neue Skiclub-Bekleidung

Wohnungsvergaben

27.09.2023: ISG, Rainbach 39a/3: Moser Rene

02.08.2023: JUNGES WOHNEN, Hauzing 101/5:
Oberrader Katharina

15.11.2023: JUNGES WOHNEN, Hauzing 101/3:
Mittermaier Denise

Wasserhärte

Die Wasserhärte (Gesamthärte) ist abhängig von den Mineralien, die das Wasser aus dem Boden aufnimmt. Es werden 3 Härtestufen unterschieden:

- I: 0 - 10 °dH (deutscher Härte) - weich
- II: 10 - 16 °dH (deutscher Härte) - mittel
- III: über 16°dH (deutscher Härte) – hart

Quelle Hingsham: Härtegrad von 6,92 °dH
(Rainbach, Hauzing, Randolfing, Pfaffing, Berndlsiedlung, Hingsham, Salling, Steinberg, Sumetsrad)

Brunnen Randolfing: Härtegrad von 17° dH
(Wienering, Höcking, Höretzberg, Haselbach, Zachbauer Rainbach 24 bis Renoldner Rainbach 13)

BAUSPRECHTAG

Freitag, 02. Februar 2024

08:00 – 10:00 Uhr

im Gemeindeamt



Radlader

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den folgenden Finanzierungsplan für das Projekt „Ankauf eines Radladers samt Geräte“:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2024	Gesamt in Euro
Rücklagen	39.205	39.205
Bankdarlehen		
Eigenmittel der Gemeinde		
LZ, Pflichtschulbau		
BZ – Projektfonds	147.400	147.400
Summe in Euro	186.605	186.605

Volksschulsanierung

Die Bildungsdirektion OÖ hat den Bedarf für die Produktionsküche bestätigt und nach bautechnischer Prüfung werden die Mehrkosten (für den letzten Bauabschnitt sowie für die Zusatzmaßnahmen) in der Höhe von 431.232 Euro brutto im OÖ Schulbau – Finanzierungsprogramm berücksichtigt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den folgenden Finanzierungsplan:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2022	2023	2024	Gesamt in Euro
Rücklagen	300.000			300.000
Bankdarlehen			103.532	103.532
Eigenmittel der Gemeinde	42.521			42.521
LZ, Pflichtschulbau	449.700	149.900	181.100	780.700
BZ – Projektfonds	364.050	121.350	146.600	632.000
Summe in Euro	1.156.271	271.250	431.232	1.858.753



Hundehaltung - Hundesteuer

Gemeindemitglieder, die in der Gemeinde einen mehr als 3 Monate alten Hund halten, haben ihren Hund **binnen 1 Monat** bei der Gemeinde anzumelden.

Für jeden Hund ist eine jährliche Hundeabgabe **bis spätestens Ende Februar** für das laufende Jahr, ohne weitere Aufforderung zu entrichten. Die Höhe der Abgabe wird im Gemeinderat erst festgelegt.

Die **Abmeldung** eines abgegebenen, verendeten oder sonst wie abhanden gekommenen Hundes ist im Laufe des Jahres, auf jeden Fall aber bis zum 14. Februar des Folgejahres vorzunehmen, damit die Hundeabgabe nicht auch noch für das Folgejahr zu entrichten ist. Achtung: Bei Wegzug aus der Gemeinde muss der Hund abgemeldet werden!

Unterlagen für die Hundeanmeldung:

1. **Registrierungsbestätigung der Heimtierdatenbank** (Chipregistrierung)
2. **Allgemeine Sachkunde** (grünes Kärtchen)
3. **Versicherungsbestätigung**
4. **Heimtierpass/Heimtierausweis**

ACHTUNG: Änderungen oder Wechsel der Haftpflichtversicherung sind binnen 4 Wochen der Gemeinde bekanntzugeben. Die abgeschlossene Haftpflichtversicherung muss für die gesamte Dauer der Hundehaltung bestehen.

Die **allgemeine Sachkunde** ist vom künftigen Hundehalter oder der künftigen Hundehalterin **vor Anschaffung des Hundes** zu absolvieren. Der Umfang der theoretischen Ausbildung wurde mit **mindestens sechs Stunden** festgelegt.

WEIHNACHTS-FAMILIENZUSCHUSS

Familien mit Kindern (unter 18 Jahren), die den Oö. Energiekostenzuschuss beantragt oder erhalten haben, wird ein Zuschuss in der Höhe von **100 Euro je Kind** im Monat Dezember automatisiert ausbezahlt. Ein **zusätzlicher Antrag** für diesen Weihnachts-Familienzuschuss **ist nicht notwendig**.

NACHFOLGER DER GIS IST DER „ORF-BEITRAGS SERVICE“

Ab 1. Jänner 2024 übernimmt der **„ORF-BEITRAGS SERVICE“** die Einhebung des ORF-Beitrages und der Landesabgabe.

Zukünftig sind Hauptwohnsitz-Adressen zahlungspflichtig

Pro Hauptwohnsitz-Adresse ist nur eine Meldung notwendig. Nebenwohnsitze sind ausgenommen.

Bestehende Beitragskonten werden übernommen und Befreiungen bleiben aufrecht.

In folgenden Situationen besteht Handlungsbedarf:

Wer bislang an seiner Hauptwohnsitz-Adresse die GIS nicht angemeldet hat, muss sich ab sofort registrieren: <https://www.gis.at/registrieren>.

Eine Befreiung kann unter <https://www.gis.at/befreiungsrechner> beantragt werden.

Der ORF-Beitrag wird günstiger

Ab 1. Jänner 2024 ist ein ORF-Beitrag von € 15,30 monatlich zu zahlen. (GIS-Gebühr bisher € 22,45 je Monat). Das entspricht einer Ersparnis von 31,8 Prozent.



FREIE WOHNUNGEN



ISG



Rainbach 58

Wohnung Nr. 10

Nutzfläche: 74,46 m²

Miete: € 719,97 (exkl. Heizkosten)

Finanzierungsbeitrag: € 2.965,06

beziehbar: ab 01. Februar 2024

Lage: 1. Stock



Familie
Qualität zum Leben!

Rainbach 58

Wohnung Nr. 17

Nutzfläche: 50,33 m²

Miete: € 490,07 (exkl. Heizkosten)

Finanzierungsbeitrag: € 2.008,94

beziehbar: ab sofort

Lage: 2. Stock

INFO:

Grundrisse und weitere Infos finden sie auf unserer Homepage:

www.rainbach-innkreis.ooe.gv.at



RAINBACH

NACHMITTAGSBETREUUNG

KINDER von 6 - 10 Jahre



Tagesmütter
Innviertel



TM THERESIA
TUSCHER



**FREIE
BETREUUNGS-
PLÄTZE
AB SOFORT**

ÖFFNUNGSZEITEN
DONNERSTAG VON 11:45 – 16:00
WEITERE TAGE AUF ANFRAGE MÖGLICH!

TAGESMÜTTER INNVIERTEL
TEL. 07752/ 86907-82

KINDER IN GUTEN HÄNDEN - www.tm-innviertel.at

IN DER VOLKSSCHULE



VORTRAG

„Demenz –
die Erkrankung des Loslassens“
mit Gattermann Nicole (Demenzexpertin / Validationslehrerin)
Dienstag, 23. Jänner 2024 um 19:30 Uhr

Kirchenwirt Rainbach (Speisesaal)

4791 Rainbach/Ikr. Nr. 9

Eintritt frei.

Inhalte:

- Unterschied zwischen Demenz und Altersvergesslichkeit
- Warnsignale für eine mögliche beginnende demenzielle Veränderung
- Demenzielle Verhaltensweisen mit Fallbeispielen
- Auszüge aus der Validation nach Naomi Feil
- Grundhaltung – Bedürfnisse
- Verbale und Nonverbale Kommunikation



EINLADUNG

„Stammtisch
für pflegende Angehörige“
mit DGKP Judith Schild

Wir starten mit dem ersten Stammtisch am:

Dienstag, 13. Februar 2024 um 20:00 Uhr

Kirchenwirt Rainbach

4791 Rainbach/Ikr. Nr. 9

Weitere Termine (jeden 2. Dienstag im Monat):

12. März 2024, 09. April 2024, 14. Mai 2024, 11. Juni jeweils um 20:00 Uhr

Der Stammtisch ist gedacht für Personen, die kranke, ältere oder beeinträchtigte Menschen zu Hause pflegen und betreuen. Er soll die Möglichkeit bieten, gemeinsame Erfahrungen auszutauschen, fachliche Informationen zu bekommen und ähnliche Probleme zu thematisieren.

Offene Gesprächsrunden, gemeinsame Aktivitäten – je nach Wunsch und Bedarf – bringen Pausen in den Pflegealltag und damit Regeneration, sie bieten Gelegenheit zum Abschalten und Auftanken!

Ich freue mich auf eine gemeinsame, wertvolle Stammtisch-Zeit!

Liebe Grüße, Judith Schild

Nähere Informationen gerne unter 0699 / 81 23 13 79





WINTERDIENST



Bei anhaltenden Schneefällen sind unsere Winterdienstmitarbeiter Tag und Nacht im Einsatz und geben sich alle Mühe, dass die Straßen rechtzeitig geräumt sind.

Daher appellieren wir an die Bevölkerung, Verständnis dafür zu haben, dass die Räumfahrzeuge nicht überall gleichzeitig sein können.

Auf einige Punkte möchten wir Sie hinweisen:

- Der durch die Schneeräumung in privaten Hauseinfahrten und Vorplätzen einfallende Schnee ist vom Hauseigentümer **selbst zu entfernen** und auf eigenem Grund zu **deponieren**. Er darf nicht auf die öffentliche Straße geschoben werden. Hierzu ist eine Bewilligung der Behörde notwendig.
- Damit die Winterdienstfahrzeuge **ungehindert zufahren** können, ersuchen wir um Veranlassung, dass Hecken, Bäume und Sträucher entsprechend zurückgeschnitten werden. Die Schneelast drückt das Astwerk oftmals auf die Straßen und erschwert damit die Zufahrt mit den großen Winterdienstfahrzeugen. Auch Hindernisse wie z.B. abgestellte Autos auf Gehsteigen, Umkehrplätzen und Straßen erschweren die Schneeräumung.
- Ein großes Problem für die Schneeräumung sind auf öffentlichen Straßen **abgestellte Autos** weil die Räumfahrzeuge nicht durchfahren können.
- Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet haben dafür zu sorgen, dass **Schneeweckten oder Eisbildungen von den Dächern** ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Jedoch dürfen andere Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; nötigenfalls muss die gefährdete Straßenstelle abgeschränkt oder geeignet gekennzeichnet werden.
- Laut § 93 StVO müssten im Ortsgebiet **Gehsteige und Gehwege innerhalb von 3 m entlang der gesamten Liegenschaft** vom Eigentümer geräumt bzw. gestreut werden. Ist kein Gehsteig vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden.

DAMIT DER WINTERDIENST REIBUNGSLOS FUNKTIONIEREN KANN, BITTEN WIR UM EINHALTUNG DER GENANNTEN PUNKTE. WEITERS BITTEN WIR UM IHR VERSTÄNDNIS, DASS DIE RÄUMFAHRZEUGE NICHT ÜBERALL GLEICHZEITIG SEIN KÖNNEN.



DEFIBRILLATOR



STANDORT IN RAINBACH/IKR.

Der Defibrillator befindet sich im Eingangsbereich der Raiffeisenbank, 4791 Rainbach Nr. 31.

BITTE ZÖGERN SIE NICHT, IHN IM NOTFALL ZU BENUTZEN!

Wie wird ein Defibrillator angewendet?

Der eingebaute Computer gibt genaue Sprachanweisungen für den korrekten Einsatz. Dank modernster Technik kann jeder damit Hilfe leisten, ohne etwas falsch zu machen. Das Gerät erkennt selbstständig, ob ein Schock abgegeben werden muss - eine ungewollte Therapie ist somit ausgeschlossen. Ein Defibrillator gibt noch Anleitungen zur weiteren Ersten Hilfe.

Herzstillstand?

1 Rufen



Notruf 144 wählen.

Erste Hilfe leisten!

2 Drücken



Kräftig und schnell (100-mal pro Minute) in die Mitte des Brustkorbs drücken.

3 Schocken

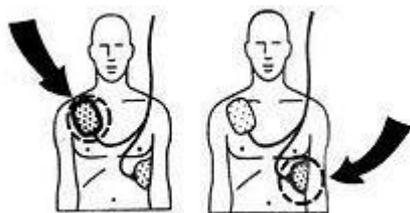


Falls ein Defibrillator (Defi) vorhanden ist, einschalten und Anweisungen befolgen.

www.puls.at

www.definetzwerk.at

 Puls.at



Position der Elektroden

WO FINDE ICH DEN NÄCHSTEN DEFI?

Achten Sie auf dieses Zeichen:



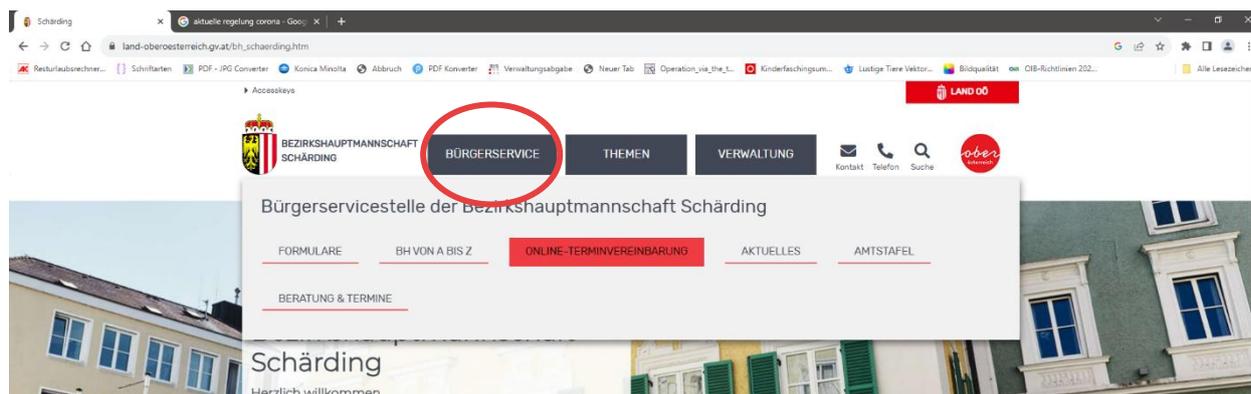
Standorte unter: www.144.at/defi



ONLINE TERMINVEREINBARUNG BEI DER BH SCHÄRDING

Die Bezirkshauptmannschaft Schärding bietet Online-Terminvereinbarungen an.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird empfohlen, auf der Homepage der BH Schärding (<https://www.bh-schaerding.gv.at>) die Online-Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen. Diese finden Sie in der Rubrik „Bürgerservice“.



Parteienverkehr: Mo, Mi - Fr.: 07:30 Uhr – 12:00 Uhr, Di.: 07:30 Uhr – 17:00 Uhr

SILVESTERKNALLEREI – WAS DARF ICH?

Soll das neue Jahr nicht mit bösen Erlebnissen beginnen, sind dabei die geltenden Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes zu beachten. Gewarnt wird vor Knall- und Feuerwerkskörpern aus dem benachbarten Ausland und von unseriösen Händlern.

Folgende Grundregeln sollten jedenfalls beachtet werden:

Pyrotechnische Gegenstände werden grundsätzlich in die Kategorie **F1 bis F4** eingeteilt.



KAT. F1 sind Feuerwerkskörper die eine geringe Gefahr darstellen und deren Verwendung auch in Wohngebäuden möglich ist.

Altersgrenze: ab der Vollendung des 12 Lebensjahres

KAT. F2 sind Feuerwerkskörper die eine geringe Gefahr darstellen jedoch nur im Freien verwendet werden dürfen. Die Verwendung von Blitzknallsätzen ist in Österreich grundsätzlich verboten.

Altersgrenze: 16 Jahre

KAT. F3, KAT. F4 Feuerwerkskörper stellen eine mittlere bis große Gefahr dar. **Altersgrenze 18 Jahre, außerdem braucht man eine Bewilligung der Bezirksverwaltungsbehörde für deren Besitz und Verwendung.**

Feuerwerkskörper der Kat. F 2 (handelsübliche pyrotechnische Gegenstände) dürfen im Ortsgebiet **nur verwendet werden**, wenn eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters vorliegt!



DER RAINBACHER RUDI BAUER HOLT SICH BEIM FINALE IN MELK DER SUPERMOTO ÖM ERNEUT DEN STAATSMEISTERTITEL



Rudi Bauer #69 (GASGAS Zauner Racing Team) sicherte sich im Zeittraining Platz eins der österreichischen Wertung vor #7 A. Buschberger und #205 T. Hiebl, Husqvarna.

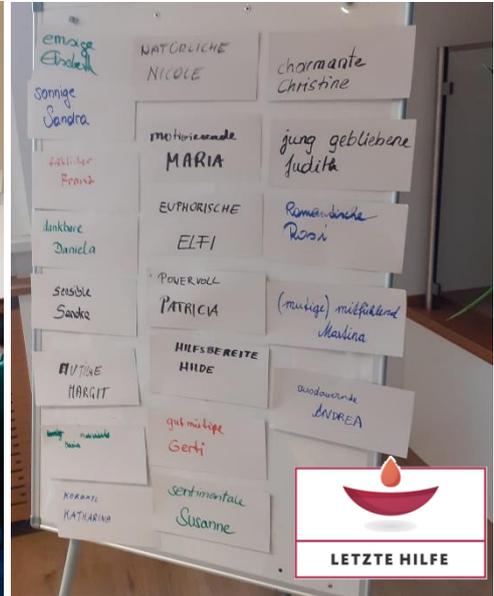
#69 R. Bauer zog mit seiner GASGAS davon, nachdem die Ampel auf Grün gesprungen ist. Die Dreier-Gruppe hat sich vom restlichen Starterfeld absetzen können, nachdem #7 A. Buschberger noch seinen WM-Kollegen #121 M. Sitniansky der tschechischen Wertung überholen konnte, fuhr er an den Führenden #69 R. Bauer kontinuierlich heran, bis er in der siebten Rennrunde die Führung auf der Start-Ziel Geraden übernehmen konnte. #7 A. Buschberger hielt seine Husqvarna bis zum Zieleinlauf auf Platz eins, #69 R. Bauer erfuhr sich einen gesicherten zweiten Platz, damit war auch der Staatsmeistertitel 2023 fix in der Tasche für die Heimfahrt. Platz Drei erging an #205 T. Hiebl, Husqvarna vor #89 K. Maurer, Yamaha, und #28 M. Unterrainer, Husqvarna.

Klasse S1 Prestige 2. Rennen Der frisch gebackene Staatsmeister #69 R. Bauer zog beim Start von Platz zwei der kombinierten Wertung vorne weg. #7 A. Buschberger, fiel nach einem Ausrutscher zwischenzeitlich auf Rang vier der gemeinsamen Wertung zurück, während sich #69 R. Bauer vom Feld loslösen konnte und konstante Rundenzeiten fuhr. #7 A. Buschberger, trainierend für den nächsten Supermoto WM-Lauf, kämpfte sich wieder auf Rang zwei vor, gegen Ende des Rennens konnte er zwar auch wieder an den Führenden aufschließen, #69 R. Bauer ließ sich den Start-Ziel-Sieg und Platz eins der Tageswertung mit seiner GASGAS jedoch nicht mehr nehmen.

#69 R. Bauer konnte seinen ÖM-Titel in dieser Saison mit der Zauner Racing Team GASGAS wiederholen und bedankt sich bei allen die ihn für die Saison 2023 unterstützt haben



AKTUELLES VON DER GESUNDEN GEMEINDE UND DER KFB



LETZTE HILFE KURS

Am Mittwoch, den 18. Oktober 2023 fand im Pfarrsaal der „Letzte Hilfe Kurs“ statt.

Die beiden Referentinnen vom „Roten Kreuz“ und vom „Hospiz“ führten die insgesamt 19 Teilnehmer:innen an die sensiblen Themen von Sterben, Tod und Abschied heran. Es wurde Basiswissen vermittelt, sowie auf einfache „Handgriffe“ aufmerksam gemacht, die in der Sterbebegleitung hilfreich sein können.





RÄUMUNGSÜBUNG DER FEUERWEHR IN DER VOLKSSCHULE





AKTUELLES VON DER MUSIKKAPELLE



Konzertwertung in Lembach

Mit den Stücken:

- 🎵 Der Magnetberg
- 🎵 Fanfare of the Universe
- 🎵 Children of Sanchez

stellten sich unsere Musiker der 3köpfigen Jury bei der Konzertwertung in Lembach.

Die langwöchigen Probearbeiten zahlten sich aus und die Musikkapelle Rainbach wurde mit einer Auszeichnung von 91,70 Punkten prämiert! 🏆🎵🥂

„Gratulation!“





AKTUELLES VON DER VOLKSSCHULE

„Wie fit bist du?“ – Die Volksschule Rainbach macht bei sportmotorischer Testung des Sportlandes OÖ mit

„Wie fit bist du?“ will das Sportland Oberösterreich wissen und bietet im Rahmen des gleichnamigen Projekts sportmotorische Testungen für Volksschülerinnen und Volksschüler an. Das Interesse der Schulen, dabei zu sein, ist sehr groß.



Die Volksschule Rainbach ist eine von rund 250 oberösterreichischen Volksschulen, die im Schuljahr 2023/24 am Projekt teilnehmen. Die Schülerinnen und Schüler absolvierten im Turnsaal acht Teststationen. Unter der Anleitung eines Teams des Sportlandes OÖ durften die Kinder ihre Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit unter Beweis stellen. Sie zeigten großen Einsatz und hatten viel Spaß an diesem Bewegungsvormittag. Zum Abschluss erhielten alle Schülerinnen und Schüler eine kindgerechte Urkunde mit den Testergebnissen. Ihre Lehrer/innen und Eltern bekamen eine detaillierte Auswertung und eine Informationsbroschüre mit vielen praktischen Tipps und Übungsvorschlägen, um mehr Sport und Bewegung in den Alltag einzubauen.

Sport und Bewegung sind für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder wichtig. Die sportmotorische Testung soll dazu beitragen, Kinder zu motivieren, sich mehr zu bewegen, und auch ihre Eltern und Lehrkräfte für die Wichtigkeit von Bewegung in Schule und Alltag sensibilisieren. Denn Sport und Bewegung sollten fixer Bestandteil der Freizeitgestaltung jedes Kindes sein. Es lohnt sich, hierfür die Angebote der örtlichen Vereine zu nutzen. Zu guter Letzt: Besonders wünschenswert ist natürlich, wenn Eltern ihren Kindern als gutes Vorbild vorangehen.



„Christkindl aus der Schuhschachtel“



Bereits seit 2001 führt die **OÖ. Landlerhilfe** ihre Weihnachtsaktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ durch.

Seit Beginn dieser humanitären Aktion, die vom Land OÖ., vielen Sponsoren und Förderern alljährlich unterstützt wird, konnten mit vielen tausenden ehrenamtlichen Helfern bereits mehr als 400.000 Pakete und seit 2010 auch das ORF Friedenslicht als Symbol des Friedens überbracht werden.

Alljährlich führt die über 2.300 km lange Reise mit über hundert ehrenamtlichen Helfern in die **ukrainischen Waldkarpaten**, sowie auch in die von uns betreuten **Landlergebiete in Rumänien**, wo noch immer Nachfahren oberösterreichischer Aussiedler in teilweise ärmsten Verhältnissen leben.

Reptilienschau mit Raphael Kollinger (Reptiles for Education) am 13. Oktober 2023





Der Nikolaus war da!



Mitmachkonzert in der Volksschule am 30. November 2023



Am 30. November fand ein weihnachtliches **Mitmachkonzert** als Einstimmung auf den Advent in der Schule statt. Finanziert wurde diese Aktion vom Elternverein Rainbach.



Einblick in Kindergarten & Krabbelstube

In unserem Kindergarten hat sich neben der Eröffnung der Krabbelstube im September 2023 auch sonst noch einiges verändert. Mehrere Teamkolleginnen haben einen neuen Weg eingeschlagen und zusätzlich gibt es seit Herbst eine Integrationsgruppe und Überschreitungen in beiden Gruppen. Aufgrund dessen wollen wir euch unser neues Team vorstellen:

Eulengruppe:

Elisabeth Schmolz (gruppenf. päd. Assistentin),
Tina Fischer (päd. Assistentin), Eva Pichler
(Stützkraft und päd. Assistentin)

Fischgruppe:

Susanne Schwarz (gruppenf. Pädagogin),
Tanja Moser (päd. Assistentin), Isabel
Kasbauer (päd. Assistentin)

Krabbelstube Blumenwiese:

Jennifer Huber (Leitung, gruppenf. Pädagogin – Mo, Do, Fr), Claudia Lechner (gruppenf. päd. Assistentin – Di, Mi), Tamara Knonbauer (päd. Assistentin), Anna Krottenthaler (päd. Assistentin – Di, Mi)



Derzeit besuchen 21 Kinder die Eulengruppe (Integrationsgruppe) und 24 Kinder die Fischgruppe (ab Jänner 2024 sind es 25 Kinder).



Seit September ist im Untergeschoss des Kindergartens auch die Krabbelstube untergebracht. Dort werden maximal 10 Kinder pro Tag betreut. Wobei sich 13 Kinder, ab April 2024 dann 14 Kinder aufgrund von Platzsharing die Wochentage teilen. In der Krabbelstube werden Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren betreut.



Die Räumlichkeiten im Untergeschoss wurden im Zuge des Umbaus an die Bedürfnisse der Krabbelstubenkinder angepasst. Unter anderem umfassen diese nun ein kleinkindgerechtes WC, eine Dusche, ein Stiegenhaus mit Bewegungsbereich, eine Küchenzeile, den Essbereich, einen Spielbereich sowie eine Kletter- und Rutschmöglichkeiten.



Auch der vom Land vorgegebene Schlafraum wurde bestmöglich umgesetzt und ist nun ein Rückzugsort für unsere Kleinsten. Hier finden sie Ruhe und Geborgenheit zum Spielen, Buch anschauen, Kuseln und gelegentlich auch zum Träumen.

Im gemeinsamen Garten der Schule und des Kindergartens wurde ebenfalls ein abgetrennter Spiel- und Bewegungsbereich für die Kleinsten geschaffen. Auch bei der Auswahl der Gartenspielgeräte wurde Rücksicht auf die besonderen Bedürfnisse der Krabbelstubenkinder genommen. Im Garten haben sie die Möglichkeit zu spielen, zu toben, zu matschen und ihre Umgebung mit allen Sinnen zu erkunden.



Es hat sich zwar Vieles verändert, aber eines ist beim Alten geblieben. Wertschätzung, Respekt und ein liebevolles Miteinander wird sowohl in unserem Team, als auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern und ihren Kindern groß geschrieben.

Telefonnummer Kindergarten: 0676 / 344 09 19
Telefonnummer Krabbelstube: 0676 / 610 47 47
E-Mail-Adresse: kindergarten_rainbach-innkreis@a1.net





AKTUELLES VOM ELTERNVEREIN



David Plunger-Obmann des Elternvereins, Judith Schild und Andreas Froschauer besuchten kürzlich die Volksschule und übergaben im Namen des Elternvereins verschiedene Spielzeuge für den Garten darunter Steckenpferde, Schubkarren, Besen, Schaufeln, Schneeschieber und für den Turnunterricht gab es sogar ein Vertikaltuch.



SOMMERKINDERGARTEN 2023



Bereits zum 7. Mal fanden heuer die Kindergarten- und Volksschulkinder aus den Gemeinden Diersbach, Sigharting, Taufkirchen an der Pram und Rainbach, einen Platz zum Spielen und Toben in der Sommerkinderbetreuung. Von der Gemeinde Rainbach/Ikr. haben 6 Kinder teilgenommen.



Durch die Zusammenarbeit der Gemeinden war es in den vergangenen Jahren möglich, das Kinderbetreuungsangebot abzurunden und somit unsere Familien zu unterstützen.

Betreut wurden die Kinder von Magdalena Mairhuber, Karolina Schauer, Romana Zeilinger und Christina Berghammer.



OHNE JÄGER MEHR WILD?

Die Sache mit der Kompensatorischen Sterblichkeit



Foto: Ch. Böck

„Das lateinische Compensatio bedeutet Ausgleich. Betrachtet man die Gesamtsterblichkeit einer Wildpopulation, so ergeben sich verschiedenste Ursachen für deren Tod. Raubfeinde, Nahrungsmangel, Dürre, Hochwasser, Krankheit, Tod im Straßenverkehr, Abschuss und Altersschwäche sind nur einige Beispiele unserer Kulturlandschaft“, so Wildbiologe und Geschäftsführer des OÖ Landesjagdverbandes Christopher Böck.

Da heißt es also bei der kompensatorischen Sterblichkeit, dass die Sterblichkeitsfaktoren einander ausgleichen. Anders formuliert, fällt eine der oben genannten Ursachen aus einem Lebensraum weg, werden andere Faktoren umso wirksamer und die Anzahl der verstorbenen Tiere bleibt nahezu gleich.

Das Spiel mit den Faktoren.

Wird ein Gebiet also beispielsweise nicht mehr bejagt, so teilt sich die Summe der zuvor durch die Jagd entnommenen Tiere auf die anderen Sterblichkeitsfaktoren auf, bis die Menge auf eine für den Lebensraum passende Anzahl an Lebewesen reduziert ist. Jungtiere werden z.B. durch ältere, ortsansässige Tiere vertrieben und verunfallen oft auf Straßen, Krankheiten vermehren sich bei größerer Wilddichte schneller, den Tieren steht im Verhältnis weniger Nahrung zur Verfügung.

Umkehrschluss.

Im Umkehrschluss bedeutet das aber auch, dass ein vermehrter Wildabschuss nicht automatisch zu einer Reduktion des Wildbestandes führt, weil zunächst der angestiegene Sterblichkeitsfaktor „Abschuss“ durch das verminderte Greifen anderer Sterblichkeitsfaktoren kompensiert, also ausgeglichen wird. Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner: „Natürlich, und deswegen ist die Jagd prinzipiell nachhaltig, ist es möglich, einen Lebensraum so stark zu bejagen, dass die Sterblichkeitsfaktoren sich nicht mehr ausgleichen und es tatsächlich zu einer Reduktion kommt. Aber das bedeutet Arbeit und Ausdauer, wie es zahlreiche Jägerinnen und Jäger beim Abschuss von Rehen beim zum Teil notwendigen Waldumbau beweisen.“

Wissensvorsprung.

Andererseits, wenn man weiß, dass z.B. Rehwild in der Lage ist, erhöhte Ausfälle durch erhöhten Zuwachs auszugleichen (höhere Kitzzahl pro Setzakt, früheres Erreichen der Geschlechtsreife o.ä.), ergibt sich ein interessanter Rückschluss. Ein erhöhter Abschuss kann also – ganz entgegen der zuvor so logisch klingenden Slogans – auch dazu führen, dass durch gezielte und überlegte jagdliche Nutzung (Wildbret, also beste natürliche Lebensmittel) Tiere genutzt werden können, die ohne Bejagung gar nicht erst auf die Welt gekommen wären oder eines anderen Todes hätten sterben müssen. Böck: „Ohne Jäger mehr Wild‘ stimmt so also genauso bedingt wie ‘es regelt sich eh alles von selbst‘. Die Natur bzw. die Kulturlandschaft ist komplexer als man landläufig annimmt.“



**INNVIERTLER
KULINARIK
AUF
200 SEITEN**

**WIE'S
INN
VIERTEL
SCHMECKT**

KOCHBUCH

regional | echt | guad



100

Lieblingsrezepte unserer Innviertler Direktvermarkter - mit Zutaten, die sie selbst erzeugen

Alle Gerichte gemeinsam mit den SchülerInnen der HBLW Ried, sowie den Fachschulen Mauerkirchen und Andorf probegekocht

So vielfältig wie unsere Region: von herzhaften traditionellen Fleischgerichten bis hin zu modernen süßen oder vegetarischen Kreationen

**REZEPT
TIPP**

Infos zum Kochbuch und den Bezugsmöglichkeiten auf: www.wiesinnviertelschmeckt.at



EINKORN-SCHOKO-COOKIES

1 einfach
1 **Kochbuch**
60 Minuten

Zutaten:
250 g Einkorn-Vollmehl
160 g Zucker
160 g Butter
2 Eier
1/4 Packung Backpulver
100 g Schokodrops

ZUBEREITUNG

Butter und Zucker schaumig rühren und Eier nacheinander dazugeben. Dann Mehl und Backpulver einrühren. Zum Schluss die Schokodrops unterrühren.

Mit einem Teelöffel walnussgroße Portionen auf ein Backblech geben (oder mit einem Dressiersack auf das Blech spritzen). Achtung: Abstand halten, da die Cookies beim Backen größer werden.

Cookies bei 175 °C Heißluft 10 bis 15 Minuten backen.



Zu diesem Rezept schmeckt hervorragend ein Kaffee aus unserem Sortiment.





FROHE
WEIHNACHTEN
UND
EINEN GUTEN
RUTSCH

wünscht der
Kameradschaftsbund



*Der Siedlerverein Rainbach bedankt sich
für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr 2024*



TERMINE

DEZEMBER

22	FREITAG	18:00	PUNSCHSTAND I MUSIKKAPELLE	GEMEINDEPLATZ
23	SAMSTAG		WEIHNACHTSFERIEN BIS 07. JÄNNER 2024	VOLKSSCHULE
24	SONNTAG		HL. ABEND	
		09:00	FRIEDENSLICHTAUSGABE I FF – RAINBACH	FEUERWEHRHAUS
		13:30	WEIHNACHTSKINDERGARTEN I JVP	KINDERGARTEN
		16:30	KINDERMETTE	PFARRKIRCHE
		22:00	CHRISTMETTE	
			PUNSCHSTAND NACH DER CHRISTMETTE I LANDJUGEND	KIRCHENPLATZ
25	MONTAG		CHRISTTAG	
		09:45	HL. MESSE – HOCHFEST ZUR GEBURT DES HERRN	PFARRKIRCHE
			PUNSCHSTAND NACH DER HL. MESSE I LANDJUGEND	KIRCHENPLATZ
26	DIENSTAG		STEFANITAG	
28	DONNERSTAG		ABFUHR MÜLLTonne	
			NEUJAHRANBLASEN I MUSIKKAPELLE	
29	FREITAG		NEUJAHRANBLASEN I MUSIKKAPELLE	
31	SONNTAG		SILVESTER	
		14:00	SILVESTERFEIER I PENSIONISTENVERBAND	GH SCHMID, HANSLAU

JÄNNER

01	MONTAG		NEUJAHR	
03	MITTWOCH		JUGENDSKIFAHRT (10 – 17 JAHRE) I SKICLUB	HOCHFICHT
04	DONNERSTAG		STAMMTISCH I PENSIONISTENVERBAND	
			STERNSINGERAKTION I PFARRE	
05	FREITAG		STERNSINGERAKTION I PFARRE	
06	SAMSTAG		HEILIGE DREI KÖNIGE	
			3 KÖNIGS SKIFAHRT I SKICLUB	HÖCHKÖNIG
			CHRISTKINDLLAUF I LANDJUGEND	
		20:00	MONATSVERSAMMLUNG I KLEINTIERZUCHTVEREIN	WIRT Z'WAGING



07	SONNTAG		CHRISTKINDLLAUF LANDJUGEND	
		19:30	IMKERSTAMMTISCH	
08	MONTAG	09:00 – 11:00	SPIEGELGRUPPE	VOLKSSCHULE
10	MITTWOCH		ABFUHR GELBER SACK	
13	SAMSTAG		LADIES DAY SKICLUB	FLACHAU
15	MONTAG	09:00 – 11:00	SPIEGELGRUPPE	VOLKSSCHULE
16	DIENSTAG		ABFUHR PAPIERTONNE	
18	DONNERSTAG	13:30	SENIORENPLAUSCH SENIORENBUND	KIRCHENWIRT
20	SAMSTAG	19:30	VOLLVERSAMMLUNG FF HÖCKING	WIRT IN DER HANSLAU
22	MONTAG	09:00 – 11:00	SPIEGELGRUPPE	VOLKSSCHULE
23	DIENSTAG	19:30	VORTRAG DEMENZ GATTERMANN NICOLE	KIRCHENWIRT
25	DONNERSTAG	10:00	TREFFPUNKT ZUR „KESSELHEISSEN“ SENIORENBUND	HOFWIRT
27	SAMSTAG		FIRMEN- UND VEREINSSSKIFAHRT SKICLUB	WAGRAIN
			FEUERWEHRBALL FF RAINBACH	KIRCHENWIRT
28	SONNTAG	08:00 – 12:00	KLEINTIER HANDELSMARKT KLEINTIERZUCHTVEREIN	KLEINTIERZÜCHTERHALLE
29	MONTAG	09:00 – 11:00	SPIEGELGRUPPE	VOLKSSCHULE

FEBRUAR

03	SAMSTAG	20:00	MONATSVERSAMMLUNG KLEINTIERZUCHTVEREIN	FISCHER WEINHEURIGEN, BUBING
04	SONNTAG		MÜTTERDANKMESSE MIT FRÜHSTÜCKSBRUNCH FÜR ELTERN UND PATEN DER TÄUFLINGE KATH. FRAUENBEWEGUNG	
		19:30	IMKERSTAMMTISCH	
07	MITTWOCH		ABFUHR MÜLLTonne	
		13:00	NACHMITTAG IM FASCHING SENIORENBUND	WIRT IN DER HANSLAU
13	DIENSTAG		FASCHINGSDIENSTAG	
		20:00	STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE	KIRCHENWIRT
14	MITTWOCH		ASCHERMITTWOCH	
16	FREITAG		VOLLVERSAMMLUNG FF RAINBACH MUSIKKAPELLE	
18	SONNTAG		FAMILIENSKIFAHRT SKICLUB	LOFER
			MOSTKOST LANDJUGEND	
20	DIENSTAG		ABFUHR GELBER SACK	
23	FREITAG		3-TAGES-SKIFAHRT SKICLUB	FLACHAU
25	SONNTAG	08:00 – 12:00	KLEINTIER HANDELSMARKT KLEINTIERZUCHTVEREIN	KLEINTIERZÜCHTERHALLE



MÄRZ

01	FREITAG		REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEINFORMATION	
02	SAMSTAG	19:30	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG KLEINTIERZUCHTVEREIN	WIRT IN DER HANSLAU
03	SONNTAG		FASTENSUPPEN ESSEN KATH. FRAUENBEWEGUNG	PFARRSAAL
		19:30	IMKERSTAMMTISCH	
05	DIENSTAG	13:30	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SENIORENBUND	KIRCHENWIRT
08	FREITAG	19:30	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IMKERVEREIN	KIRCHENWIRT
09	SAMSTAG		APRÈS SKIFAHRT SKICLUB	FLACHAU
			THEATERAUFFÜHRUNG THEATERGRUPPE	
10	SONNTAG		THEATERAUFFÜHRUNG THEATERGRUPPE	
12	DIENSTAG		ABFUHR PAPIERTONNE	
		20:00	STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE	KIRCHENWIRT
16	SAMSTAG		THEATERAUFFÜHRUNG THEATERGRUPPE	
17	SONNTAG		THEATERAUFFÜHRUNG THEATERGRUPPE	
		15:30	UNION RAAB – UNION RAINBACH	
19	DIENSTAG	08:00 – 10:00	BAUSPRECHTAG	GEMEINDEAMT
20	MITTWOCH		ABFUHR MÜLLTONNE	
29	FREITAG		KARFREITAG	
30	SAMSTAG		KARSAMSTAG	
		07:00 – 14:00	OSTERSCHAU KLEINTIERZUCHTVEREIN	KLEINTIERZÜCHTER-HALLE
31	SONNTAG		OSTERN	
			ZEITUMSTELLUNG BEGINN DER SOMMERZEIT	

Herausgeber: Gemeinde Rainbach
Rainbach 50
4791 Rainbach/Ikr.
Tel.: 07716/8013

Email: gemeinde@rainbach-innkreis.ooe.gv.at

Fotos: Gemeinde Rainbach, pixabay.com

Druck: Eigenvervielfältigung

Layout: VB Stefanie Daller

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Gerhard Harant